

Stilleben und Porträts machen sensibel für Kunst

Malschüler der Zeche Königin Elisabeth geben Einblick in ihre Arbeiten. Kinder stellen erstmalig aus

Von Sonja Mersch

Bereits zum sechsten Mal gewähren die Malschüler aus der Zeche Königin Elisabeth im Rahmen einer Ausstellung Einblicke in ihre Arbeiten, Techniken und Sichtweisen.

Frillendorf. Rund 100 Werke sind bis zum 9. Oktober in der Galerie der Zeche Königin Elisabeth, Elisabethstraße 31-39, zu sehen, darunter Kohle- und Bleistiftzeichnungen, Arbeiten in Öl und Pastell sowie Landschafts-, Porträt- und Aktmalerei. Die Arbeiten illustrieren die breite Palette der künstlerischen Techniken und Themen, die Schüler in der Malschule kennenlernen können. „In unsere Kurse kann man jederzeit einsteigen“, betont Eugen Bednarek, freischaffender Künstler und Dozent der Malschule.

Und seine Kollegin Ewa Kwasniewski-Fojcik erklärt: „Jeder Schüler verfolgt seinen eigenen Weg, und wir fördern ihn in seiner individuellen Entwicklung.“ So interessie-

ren sich die einen eher für Stilleben, andere wollen sich im Porträtzeichnen verbessern. „Uns geht es vor allem darum, die Leute feinfühler zu machen für Kunst“, sagt Ewa Kwasniewski-Fojcik. „Unsere Schüler betrachten Bilder im Museum inzwischen mit ganz anderen Augen.“ In der Malschule können sie selbst spezielle Techniken lernen – oder nur ein Bild für ihr Wohnzimmer malen. „Manche malen auch, um sich zu beruhigen“, weiß Ewa Kwasniewski-Fojcik. „Wenn sie nervös von der Arbeit kommen, gehen sie nach zwei Stunden Malen lachend nach Hause.“

Spaß am Malen und Zeichnen haben in der Zeche Königin Elisabeth auch die Kinder: seit einem Jahr leitet Wanda Korfanty-Bednarek die „Kleine Malschule“ im Obergeschoss, in der sich Grundschulkindern mit Pastellkreide, Kohle, Acryl- und Wasserfarben vertraut machen können. „Das ist keine Beschäftigungsmaßnahme“, betont Wanda Korfanty-Bednarek. „Die Kin-

der wollen wirklich malen, sie bekommen ein Gespür dafür und erleben außerdem mit, wenn Künstler hier im Haus Ausstellungen haben.“

30 Kinder besuchen die Malschule zurzeit, und sie beteiligen sich an der Jahresausstellung wie die Großen: Rund 70 Arbeiten sind im Obergeschoss zu sehen, vom Stilleben mit blauer Teekanne und rotem Apfel bis zum Tierporträt. „Es ist wichtig, dass die Kinder ihre Bilder auch mal im Rahmen sehen“, findet die Leiterin. Außerdem ist sie überzeugt: „Kinder haben so viele Ideen, da kann man selbst von lernen.“ Wer also die Erwachsenen ausstellung in der Galerie besucht, sollte unbedingt auch einen Blick in die „Kleine Malschule“ werfen.

info Die Ausstellung ist montags von 17.30 bis 21 Uhr, dienstags bis freitags von 15 bis 21 Uhr und nach Vereinbarung unter ☎ 21 10 82 zu sehen. Internet: www.malschule-zke.de und kleine-malschule-zke.de.

WAZ
8.9.2005

